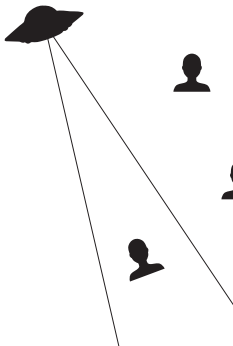


# Authentizität



39 

Suche je drei Accounts, die du als authentisch oder als nicht authentisch empfindest. Begründe deine Wahl.



Das magische Wort **Authentizität** hört man im Social-Media-Universum überall. **Du musst echt sein! Du darfst dich nicht verstellen! Wer authentisch ist, wird Erfolg haben.** Aber was bedeutet das überhaupt? Dass ich auch die schmutzige Ecke in meiner Werkstatt zeigen soll? Dass ich meinen Alltag mit der ganzen Welt teilen muss? Oder dass ich mich online über den Strafzettel aufrege, der gestern an der Windschutzscheibe klebte?



Der Duden beschreibt **authentisch** mit »echt; den Tatsachen entsprechend und daher glaubwürdig«. Für mich bedeutet es, dass du zu deinen Follower:innen ehrlich sein solltest. Natürlich kannst du dir aussuchen, was du veröffentlichen willst, und es ist für dein Angebot nicht nötig, dein Privatleben offenzulegen. Denke bei jedem Post darüber nach, ob du es in allem, was es bedeuten kann, vertrittst und ob es dich zu dem Ziel bringt, das du definiert hast. **Behandle deine Zielgruppe respektvoll, bleib du selbst, finde deine Sprache und vor**

**allem: sei konsequent.** Achte darauf, dass du dir nicht versehentlich widersprichst. Du stehst für Nachhaltigkeit und umweltfreundliche Produkte? Dann verpacke sie nicht in Plastikfolien! Du möchtest Meinungen deiner Kund:innen erfragen? Dann begegne auch kritischen Kommentaren offen und zugewandt.

Ein authentischer Auftritt wird vor allem mit wachsendem Team immer schwieriger. Aber solange du weißt, wer du bist und was du kannst, wird es dir nicht schwerfallen, glaubwürdig zu sein.

